

Vorwort

Die dritte Auflage des Handbuchs der Kommunalen Wissenschaft und Praxis behandelt im vorliegenden zweiten Band „Kommunale Wirtschaft“ zunächst den unions- und verfassungsrechtlichen Rahmen sowie die allgemeinen Zulässigkeitsvoraussetzungen kommunaler Wirtschaftstätigkeit. Nachfolgend werden eingehend die gängigen Rechtsformen kommunaler Unternehmen und Spezialfragen der Führung kommunaler Unternehmen beleuchtet. Darüber hinaus werden in Einzelbeiträgen die sektoriellen Besonderheiten ausgewählter kommunalwirtschaftlicher Tätigkeitsfelder dargestellt. Weitere kommunale Aufgaben mit wirtschaftlicher Dimension, z.B. die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung oder das Kommunale Krankenhauswesen, werden ebenso wie Fragen der Wirtschaftsförderung in Band 3 (Kommunale Aufgaben) Berücksichtigung finden.

Die Herausgeber sind in ganz besonderer Weise Herrn *Jan Wagner* zu Dank verpflichtet, der mit hohem Zeiteinsatz und Akribie den Beiträgen einheitliche Gestalt gegeben und den abschließenden Satz besorgt hat. Bei der redaktionellen Bearbeitung der Manuskripte wurde er durch die gewissenhafte Mitarbeit von Frau *Karen Gebhardt* unterstützt, die ebenso wie die studentischen Hilfskräfte *Kristina Wiehen* und *Simon Breuker* auch an der abschließenden Fehlerkorrektur beteiligt gewesen ist.

Göttingen/Tübingen im Dezember 2010

Thomas Mann
Günter Püttner

Aus dem Vorwort zu Band 1 der 3. Auflage

Dieses Handbuch kann inzwischen auf eine eigene Traditionslinie verweisen. Die erste Auflage, drei Bände umfassend, wurde einem Wunsch der Praxis folgend zwischen 1956 und 1959 von Hans Peters herausgegeben. Mehr als zwanzig Jahre später erwies sich eine Neuauflage als notwendig, die zwischen 1981 und 1985 in sechs Bänden unter der Herausgeberschaft von Günter Püttner erschienen ist. Seitdem haben die kommunale Realität und vor allem auch das Kommunalrecht zahlreiche Entwicklungen durchlaufen, die durch die Voraufgabe nicht mehr zeitgemäß abgebildet werden. Der beschleunigte gesellschaftliche Wandel hat die Alltagswelt in den Gemeinden ebenso verändert, wie sich die maßgeblichen Rechtsgrundlagen im Zeichen von Europäisierung, Ökonomisierung und Deregulierung gewandelt haben. Beispiele wie das Kommunalwahlrecht für Unionsbürger, die Abschaffung der kommunalen Doppelspitze in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, die landesverfassungsrechtliche Einführung eines Konnexitätsprinzips, der Wandel von der Kameralistik zur Doppik oder die stärkere Diversifizierung im Rechtsformenspektrum kommunaler wirtschaftlicher Unternehmen lassen als einzelne Teilaspekte bereits die Dimension dieses Veränderungsprozesses erahnen, der sich in den gut 25 Jahren seit dem Erscheinen des ersten Bandes der Voraufgabe vollzogen hat.

Die Grundkonzeption des Handbuchs konnte Kontinuität während beibehalten werden. Es dokumentiert die aktuellen Forschungsergebnisse der Kommunalwissenschaften als Schnittstelle mehrerer geisteswissenschaftlicher Disziplinen, ergänzt durch die Einbindung des empirischen Wissens aus der kommunalen Praxis. Erneut sind Autoren mit zum Teil unterschiedlichen Akzentuierungen und Auffassungen vertreten, so dass der Leser einen Überblick über den vorhandenen Meinungspluralismus erhält. ... Der Dank der Herausgeber gilt den *kommunalen Spitzenverbänden*, die auch diese Auflage wiederum mit Rat und Tat, vor allem durch die Vermittlung geeigneter Autoren, unterstützt haben.

Göttingen/Tübingen im Januar 2007

Thomas Mann
Günter Püttner

Handbuch der kommunalen Wissenschaft und Praxis

Band 2: Kommunale Wirtschaft

Mann, Th.; Püttner, G. (Hrsg.)

2011, XXIX, 706 S. 6 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-540-77526-3